

XXIV. GP.-NR

4169 /AB

12. März 2010

zu 4213 /J

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICHBUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

An die
 Präsidentin des Nationalrats
 Mag^a Barbara PRAMMER
 Parlament
 1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0017-I/4/2010

Wien, am 11. März 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Jänner 2010 unter der **Nr. 4213/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend horrende Kosten der Reisesucht der Bundesregierung 2009 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- Welche Auslandsdienstreisen haben Sie bzw. ein/e allfälliger/e Staatssekretär/in Ihres Ressort zwischen 1.1.2009 und 31.12.2009 absolviert und wie viele Tage nahmen diese jeweils in Anspruch?
- Welchem Zweck haben diese unter Frage 1 genannten Auslandsdienstreisen jeweils erfüllt bzw. welcher konkrete Nutzen konnte dadurch für die österreichische Bevölkerung bzw. die österreichische Republik erreicht werden?
- Wie viele Mitglieder Ihres Büros/des Büros eines Staatssekretärs haben an diesen unter Punkt 1 genannten Reisen jeweils teilgenommen?
- Wie viele Beamte Ihres Ressorts (aufgelistet nach Verwendungsgruppe, Dienstklasse bzw. Funktionsstufe) haben an diesen unter Punkt 1 genannten Dienstreisen jeweils teilgenommen?
- Wie viele jeweils ressortfremde Personen haben an diesen unter Punkt 1 genannten Dienstreisen jeweils teilgenommen?
 - a) um welche konkreten Personen handelte es sich?
 - b) welchen Zweck erfüllten diese bei der Erreichung der Ziele dieser Reise?
- Wie viele amtsfremde Personen haben an diesen unter Punkt 1 genannten Dienstreisen jeweils teilgenommen?
 - a) um welche konkreten Personen handelte es sich?
 - b) welchen Zweck erfüllten diese bei der Erreichung der Ziele dieser Reise?

Dazu verweise ich auf die Anlage 1.

Zur Frage 7:

- Wie hoch waren die Gesamtkosten bzw. welche Kosten (inkl. Reisemittel, Verpflegungs- und Übernachtungskosten, verrechnete Reisespesen und Reisedäten) sind der Republik Österreich durch diese Auslandsaufenthalte
- in Summe,*
 - für Ihre Person,*
 - für die unter Frage 3 angeführten Personen,*
 - für die unter Frage 4 angeführten Personen,*
 - für die unter Frage 5 angeführten Personen,*
 - für die unter Frage 6 angeführten Personen entstanden?*

Bundesministerin	€ 6.283,57
Büro der Bundesministerin	€ 9.404,95
Mitarbeiter des Ressorts	€ 3.702,11
<u>amtsfremde Personen</u>	€ 339,35
gesamt	€ 19.729,98

Zur Frage 8:

- Gab es für diese Auslandsaufenthalte eine Kostenrefundierung aus Mitteln der Europäischen Union? Wenn ja, wie hoch war diese jeweils
- in Summe,*
 - für Ihre Person,*
 - für die unter Frage 3 angeführten Personen,*
 - für die unter Frage 4 angeführten Personen,*
 - für die unter Frage 5 angeführten Personen,*
 - für die unter Frage 6 angeführten Personen?*

Für die angefragten Reisen sind aus Mitteln der EU keine Kostenrefundierungen vorgesehen.

Zur Frage 9:

- Werden Sie bzw. ein/e allfälliger/e Staatssekretär/in Ihres Ressorts Auslands-Dienstreisen ab dem Einlangen dieser Anfrage absolvieren bzw. welche sind für das Jahr 2010 geplant? Wenn ja, welche und aus welchem Grund?

Seit Einlangen der Anfrage habe ich folgende Reisen absolviert:

REISE	BETRIEF
Cadiz/Spanien 2./3.2.	Women Leaders Summit
New York 1.-3.3.	UNO Frauenstatuskommission

Zu den Fragen 10 bis 15 sowie 17 und 18:

- Welche Flugreisen (Ausland wie Inland) wurden zwischen 1.1.2009 bis einschließlich 31.12.2009 durch Sie, einen/eine Bundesminister/in, einen/eine Staatssekretär/Staatssekretärin, durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros, durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines allfällig eingerichteten Staatssekretariates, durch die Bediensteten Ihres Ressorts jeweils absolviert?
- Welche dienstliche Begründung hatten diese unter Frage 10 genannten Flüge jeweils?
- Auf welches Flugunternehmen hat Ihr Ressort in denen unter Frage 10 genannten Flüge jeweils?
- Für welche unter Frage 10 genannten Flugreisen wurden jeweils Linienflüge in Anspruch genommen?
- Für welche unter Frage 10 genannten Flugreisen wurden jeweils Charterflüge in Anspruch genommen?
- Für welche unter Frage 10 genannten Flugreisen wurden jeweils Business- und Privatjets durch Ihr Ressort gechartert?
- Wie hoch waren die durch Ihr Ressort zu tragenden – der jeweiligen Reise zugeordneten – Kosten für die unter Frage 10 genannten Flugreisen, aufgegliedert nach
 - a) Linienflügen?
 - b) Charterflügen?
 - c) durch das Ressort gecharterten Business- und Privatjets?
- Wie hoch waren die durch Ihr Ressort zu tragenden – der jeweiligen Reise zugeordneten – Kosten für die unter Frage 10 genannten Flugreisen, aufgegliedert nach
 - a) Flugreisen die durch Linienflüge mittels Businesstickets durchgeführt wurden?
 - b) Flugreisen die durch Linienflüge mittels Economytickets durchgeführt wurden?

Dazu verweise ich auf die Anlage 2.

Zu Frage 16:

- Wie hoch waren die durch Ihr Ressort zu tragenden Gesamtkosten für die unter Frage 10 genannten Flugreisen zwischen 1.1.2009 bis einschließlich 31.12.2009?
 - a) für Flugreisen die mittels Linienflügen durchgeführt wurden?
 - b) für Flugreisen die mittels Charterflügen durchgeführt wurden?
 - c) für Flugreisen die mittels Business- und Privatjets durchgeführt wurden?

Diese Kosten betrugen insgesamt € 19.729,98.

Zu den Fragen 19 bis 21:

- Welche dienstliche Begründung gab es im jeweiligen Fall der in der Frage 10 genannten Flüge für die Inanspruchnahme von
 - a) Linienflügen?
 - b) Charterflügen?
 - c) Flügen durch Business- und Privatjets?
- Standen für die unter Frage 10 genannten Flugreisen keine anderen Verkehrsverbindungen (Zug, Bus, PKW) zur Verfügung? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum wurde diese dann nicht mittels anderer Verkehrsmittel durchgeführt?

- *Wurde durch Ihr Ressort die Möglichkeit geprüft, ob andere Verkehrsmittel für die unter Frage 10 genannten Flugreisen zur Verfügung stünden? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, was veranlasst Ihr Ressort dennoch auf Flugreisen zurückzugreifen?*

Die Wahl des Verkehrsmittels wurde den Anforderungen der Reise angepasst.

Zu Frage 22:

- *Wie hoch war der geschätzte CO₂ Ausstoß, der durch die unter Frage 10 genannten Flugreisen verursacht wurde?*

Es ist festzuhalten, dass eine exakte Berechnung der Treibhausgas- und Luftscha-dstoffemissionen, die aus Dienstreisen resultieren, u.a. die Parameter Verkehrsmittelkilometer, Verkehrsleistung, Trennung nach In- und Auslandsdienstreisen, Be-setzungsgrade des Verkehrsmittels, Energieeinsatz in Liter für die Erbringung der Verkehrsleistung, Alters-, Größen- und Abgasklasse des betrachteten Verkehrsmit-tels als Grundlage hat. Nur die vollständigen Angaben ermöglichen eine exakte Aus-wertung und Berechnung. Eine genaue Beantwortung der Frage nach CO₂-Emis-sionen ist daher aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Gaby Heiml-Hosch". The signature is fluid and cursive, with "Gaby" on top, "Heiml" in the middle, and "Hosch" on the bottom right.

Anlagen

ANLAGE 1
zu PA 4213/J**Auslandsreisen
BM Gabriele HEINISCH-HOSEK
vom 01.01.-31.12.2009**

Reiseziel und Zweck	Datum	Anzahl begl. Personen
---------------------	-------	-----------------------

NEW YORK 53. Tagung der Frauenstatutskommission	28.02.-05.03.	Mitglieder des Büros 1 Ressortmitarbeiter 1
BRÜSSEL Konferenz „Equality between women and men in a time of change“	15.06.	Mitglieder des Büros 2
STOCKHOLM Besuch	09.09.	Mitglieder des Büros 3
MADRID I. Internationales Forum Jugend und Gewalt gegen Frauen	22.-23.11.	Mitglieder des Büros 2 amtsfremde Personen 1

ANLAGE 2
zu PA 4212/J

BM Heinisch-Hosek – AUSLAND – 2009

REISE	BETRIEBSFESTE	INTEBEDARFSENG	AUTO	KOSTEN
New York 28.2.-5.3.	53. Tagung der Frauenstatus-Kommission der Vereinten	X		€ 2.071,71
Brüssel 15.6.	Conference "Equality between women and men in a time of change"	X		€ 941,66
Stockholm 9.9.	Arbeitsbesuch	X		€ 1.496,41
Madrid 22.-23.11.	I. Internationales Forum Jugend	X		€ 1.773,79
Summe				€ 6.283,57